

Deutscher Frauenverlag „Neuzeit“
in Berlin und Rom.

Ⓩ In Kürze erscheint die 2., verbesserte
und vermehrte Auflage der
Märchen für Kinder

(geht nur bis zu 12 Jahren)
von Clara Ernestine Ries.

Mit Illustrationen und farb. Umschlagbild.
Eadenpreis: gebunden M 2.50, bar mit 50 %
u. 11/10. 1 Exemplar mit Remissionsrecht
bis 1. November.

Die erste Auflage des Buches fand großen
Beifall, und es erschienen glänzende Kritiken
darüber.

Münchener Neueste Nachrichten:

„Kindermärchen“ von Clara Ernestine
Ries können wir getrost zu den schönsten
und wertvollsten Märchenbüchern zählen. Die
Verfasserin entfaltet in diesen schlicht und
recht für das Kind erzählten Märchen eine
seltene Tiefe des Gemütes, einen für das
hörchende Kind verborgenen, den Reiferen
ergreifenden Ernst, eine aus einer weisen
Weltanschauung fließende Fülle eigener, schön
ausgesprochener Gedanken und eine echte,
reiche Mädchenphantasie.

Wir empfehlen den Eltern die Ries'schen
Märchen ganz besonders.

Ludwig Geiger schreibt in der **National-
Zeitung:**

Die Märchen haben alle Vorzüge echter
Märchendichtung. Sie bieten Kindern und
Erwachsenen eine gesunde, einfache Sprache,
sind erfüllt von gemütvoller Innigkeit und
regem Geist und Phantasie ohne sie auf-
zuregen und zu verderben.

Sadler National-Zeitung:

Wer seinen Kindern frühzeitig beste geistige
Nahrung zuführen und sie für den Genuß
echter Poesie fähig machen will, muß
solche Dinge mit ihnen lesen. Sie sind
selten, sind Perlen im Meere der Jugend-
literatur, die gehoben zu werden verdienten.

Breslauer Zeitung:

Eins der besten Bücher, die seit langer
Zeit für die Kinderwelt erschienen sind.

Frankfurter Zeitung, 23. Jan. 1912:

Clara Ernestine Ries hat die Stimme des
Märchens verstanden, hat mit seinem Ohr
und weicher Seele sein innerstes Wesen er-
faßt und uns in ihren poetischen Erzählungen
ein volles Echo seiner Zauberweisen gegeben.
Von den drei Bändchen, die die Erzählerin
gesammelt hat, ist eins für Kinder bestimmt.

Es ist den Märchen von Frau Clara
Ernestine Ries zu wünschen, daß sie viele
Freunde finden mögen; sie sind echte Kinder
der Poesie, und der Schalk Till Eulenspiegel
hat bei ihnen Pate gestanden.

Sadler Nachrichten, 23. März 1912:

Eine neue Märchenerzählerin.

Mit diesen Zeilen möchte ich auf eine noch
zu wenig bekannte Märchendichterin, hin-
weisen, die der Beachtung aller Freunde
echter Poesie würdig zu sein scheint. Vor
mir liegen drei Bände der Märchen von
Clara Ernestine Ries. Nun sind aber
wirklich gediegene Märchen in unserer Jugend-
literatur so selten anzutreffen, daß wir
die „Märchen für Kinder“ freudig be-
grüßen. Der Vergleich mit dem großen
Hans Christian Andersen liegt nahe, und
Clara Ernestine Ries braucht ihn durchaus
nicht zu scheuen. Diese natürlich und kind-
lich erzählten und doch so zarten und gemüts-
tiefen Sachen eignen sich ganz besonders zum
Vorlesen.

Wir hoffen deshalb zuversichtlich, daß auch
die zweite Auflage gut aufgenommen werde
und bitten die Herren Sortimenten um ihre
Unterstützung. **Audlieferung bei Robert
Hoffmann, G. m. b. H. in Leipzig.**

— Bestellzettel anbei. —

R. v. Decker's Verlag, Berlin SW. 19.

Gegründet 1713.

Ⓩ Ende Oktober d. J. gelangt zur Ausgabe:

Preussischer Terminkalender für das Jahr 1913.

Bearbeitet im Bureau des Justizministeriums.

==== 61. Jahrgang. ====

Mit einer Karte des Oberlandesgerichtsbezirks Düsseldorf.

In 2 Teilen in Leinen gebunden.

Zum Gebrauch für Justizbeamte, insbesondere auch für
Rechtsanwälte und Notare.

Preis für beide Teile gebunden

4 M ord., 3 M no. bar.

Kalender mit Schreibpapier durchschossen 4.50 M ord., 3.50 M no. bar.

Partie 25/24 Exemplare.

== Einzelne Teile werden nicht abgegeben. ==

— □ —

Der **I. Teil** enthält wie früher Kalendarium, Genealogie und gesetz-
liche Bestimmungen, u. a. ist neu der Abschnitt: **Die Ausbildung der Re-
ferendare.**

Teil II ist seit dem Jahrgange 1912 gegenüber den früheren Jahr-
gängen wesentlich verändert. Neu ist die **Besetzung der einzelnen Justiz-
behörden** unter Angabe des Dienalters der bei ihnen angestellten Beamten.
Die **Rechtsanwälte und Notare, Handelsrichter** und ihre Stellvertreter sind
bei jeder Justizbehörde aufgeführt.

Als dann folgen die **Dienalterslisten** jeder Beamtengruppe.

Das **Namenregister** erleichtert die Auffindung der einzelnen Namen.

Die Fülle des inhaltlich Gebotenen macht den „Terminkalender für
preussische Justizbeamte“, welcher während der Dauer seines Bestehens
mehr und mehr den Bedürfnissen der Praxis in jeder Weise angepasst wurde,
zu einem nahezu unentbehrlichen Buch für jeden Juristen.

Wir bemerken, dass der in unserem Verlage erschienene Kalender
der einzige **amtliche Terminkalender** für preussische Juristen ist.

Bitte Prospekte zu verlangen!